



Derling: Mutig ins Superwahljahr

Der CDU Kreisvorsitzende begrüßt alle Mitglieder und Freunde im neuen Jahr. Nach den Kommunalwahlen im September gibt es nun viel zu tun in Frankfurt. Lesen Sie, welche Projekte bereits angegangen wurden und wie sich der Kreisverband für die Landtags- und die Bundestagswahl aufstellt!



Weiter auf Seite 2 ➔

Auf in ein spannendes Jahr 2009!

Wie wird sich die Wirtschaft unserer Region im neuen Jahr entwickeln? Wirkt sich die globale Finanzkrise auch bei uns aus? Der Fraktionsvorsitzende der CDU in der Stadtverordnetenversammlung, Thomas Bleck, setzt sich in seinem Artikel mit diesen Fragen auseinander. Frankfurt (Oder) ist gut aufgestellt. Die CDU hat Konzepte dazu entwickelt, wo man dafür gemeinsam anpacken muss.

Weiter auf Seite 3 ➔

Umfahrung für das TeGeCe

In diesem Jahr beginnt der Bau einer Umfahrung für dieses Gewerbegebiet. Die Erreichbarkeit wird verbessert und die Anwohner werden entlastet.

Weiter auf Seite 6 ➔

Der Nahverkehr wird sicherer

Bis 2010 werden Busse und Straßenbahnen endlich mit Systemen zur Videoüberwachung ausgestattet. Die Aufklärung von Straftaten wird erheblich erleichtert.

Weiter auf Seite 7 ➔

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

allenthalben wird über das Superwahljahr 2009 spekuliert. Für die im Land Brandenburg zeitgleich am 27. September stattfindenden Bundestags- und Landtagswahlen haben wir mit Bettina Albani und Christian Römhild unsere Direktwahlkandidaten nominiert. Beide bekamen auf der Landesvertreterversammlung keinen aussichtsreichen Listenplatz. Die Entscheidung des Landesvorstandes, ganze Regionen, neben dem Kreisverband Frankfurt (Oder) sind Potsdam, Brandenburg (Havel), Barnim und Oder-Spree betroffen, ohne Chance auf einen CDU-Landtagsabgeordneten ins Rennen zu schicken, ist ein schwerer politischer Fehler. Wir werden durch einen engagierten Wahlkampf versuchen zu punkten, damit tatkräftige Unionspolitiker die politischen Geschicke in Potsdam und Berlin direkt mit bestimmen können.

In Frankfurt (Oder) ging es zunächst darum, wie sich die politische Landschaft nach der Kommunalwahl fügt. Wir haben vor und deshalb umso mehr nach der Wahl auf eine Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften jenseits der Linken hin gewirkt. Unser Ziel ist es, aus der vorläufigen Zusammenarbeit ein echtes Bündnis der Fraktionen SPD, CDU und FDP/Frauen für Frankfurt/BürgerBündnis zu formen. Es muss im Interesse unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger gelingen, ein Maßnahmenpaket zu schnüren, das diese drei Fraktionen mit stabilen Mehrheiten umsetzen. Für uns stehen die konsequente Fortsetzung der Ansiedlungspolitik, die Wirtschaftsförderung für mehr Arbeitsplätze und der ausgewogene Stadtumbau im Mittelpunkt.

Darüber hinaus arbeiten Fraktion und Stadtverwaltung an der Umsetzung unserer 50 Projekte, die wir unter dem Motto „Mein Frankfurt (Oder)“ präsentiert haben. Ein Beispiel: Zur Zurückdrängung des Alkoholmissbrauchs in der Öffentlichkeit wurde nunmehr von mir der Stadtverordnetenversammlung die notwendige Änderung der Stadtordnung zur Beratung vorgelegt. Wir wollen für bestimmte innerstädtische Plätze ein konsequentes Alkoholverbot aussprechen. Die Mehrheit der Frankfurter steht hinter der Idee, wie die Unterschriftensammlung der Jungen Union deutlich zeigt.

2009 wird also ein spannendes Jahr sowohl in der „großen Politik“ als auch hier in der Kommune. Auf unserem Jahresempfang am 17. Februar konnten wir 200 Gäste begrüßen. Hauptthema des Abends war die Entscheidung der Landesregierung zum Konjunkturpaket II. Natürlich freuen wir uns über 8 Mio. Euro zusätzliche Investitionsmittel, die wir der örtlichen Wirtschaft zukommen lassen werden. Dass die Landesregierung aber erneut gegen die kreisfreien Städte zugunsten der Landkreise agiert hat, ist einfach enttäuschend. Auch dies gilt es zu ändern. Wir bleiben dran.

Ihr Markus Derling (Kreisvorsitzender)

2009 mit uns - Stark in der Krise

2009 könnte wahrlich eines der wirtschaftlich schwierigsten Jahre der Bundesrepublik werden. Die Angst geht um; schon seit Monaten. In den Medien wird vor den Folgen der drohenden Rezession gewarnt: Pleitewellen und Entlassungen sollen uns erwarten. Dass es für uns alle schwer wird, kann man nicht verleugnen. Jedoch liegen in jeder Krise auch Chancen. Wir wollen der Krise stark und gut vorbereitet begegnen. Ihnen zusätzlich Angst zu machen, halten wir für falsch. In Krisenzeiten gilt es sich auf seine Stärken zu besinnen, Althergebrachtes zu überdenken und Chancen zu nutzen, um weiter zu bestehen. Unsere Stadt ist in den letzten Jahren zunehmend attraktiver für Firmen geworden, insbesondere aus der zukunftssträchtigen Solarbranche. Die Branche der Erneuerbaren Energien ist eine der wenigen, wo der wirtschaftlichen Krise zum trotz in Zukunft kräftig investiert werden könnte. So ist es unser Ziel, die Region Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt als Wachstumskern weiter auszubauen, angesiedelte Firmen zu halten und neues wirtschaftliches Engagement zu fördern.

Weitere Chancen bietet der sich im Bau befindende Flughafen Berlin Brandenburg International. Frankfurt (Oder) liegt im Einzugsgebiet des neuen Flughafens. So sind ebenfalls positive Effekte auf unsere Regionen zu erwarten. Es eröffnet sich ein breites Feld an Entwicklungsmöglichkeiten, was Prognosen des Investorcenters Ostbrandenburg bestätigen.

Gute wirtschaftliche Bedingungen sind für die Entwicklung und Lebensfähigkeit einer Stadt ein Muss. Unsere Stadt ist aber nicht nur Arbeits-, sondern vor allem auch Lebensraum. Soziale, kulturelle vor allem aber Bildungsangebote zu erhalten, zu fördern und auszubauen, ist unser Ziel. Auch im Bereich Sport hat Frankfurt gute Voraussetzungen. Fast 12.000 Mitglieder in über 80 Vereinen sind hier organisiert. Damit ist Frankfurt Spitze.

Hier gibt es jedoch noch Einiges nachzuholen, zum Beispiel die Sanierung öffentlicher Sportstätten, wofür wir uns besonders einsetzen.

Diese so genannten „weichen Faktoren“, wie die Qualität der Sportstätten, der Bildungseinrichtungen, das kulturelle Angebot und die allgemeine Lebensqualität gewinnen für die Zukunftsfähigkeit einer Stadt zunehmend an Bedeutung.

Das Handelsblatt, welches sich auf eine Studie des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts bezieht, schreibt in seiner Ausgabe vom 17.12.2008: „Gezielte Investitionen zur Erhöhung der Lebensqualität könnten einen regionalen Anstieg der Erwerbstätigkeit bewirken“. Aus diesem Grunde ist u. a. die Weiterentwicklung der Innenstadt enorm wichtig. Die Qualität der Geschäfte sowie der gastronomischen Angebote sind derzeit nicht ausreichend.

Zum Jahresauftakt - Fortsetzung

Auch wenn ich mich wiederhole, insbesondere spielen aber die Anzahl und Qualität der Bildungsmöglichkeiten und die Zahl der hoch qualifizierten Arbeitskräfte vor Ort die entscheidende Rolle für eine positive Beschäftigungsentwicklung einer Region. Mit unserer Europa Universität Viadrina und mit dem bei uns ansässigen Institut für Halbleiterphysik sind wir für die Zukunft gut gerüstet. Es gilt, diese Einrichtungen weiter zu unterstützen, zu integrieren sowie auch neue Initiativen in wissenschaftlichen Bereichen zu fördern und zu begleiten.

Ein weiteres Anliegen der CDU: Schon heute ist das Pendleraufkommen nach Frankfurt enorm. Tausende Menschen fahren täglich nach Frankfurt, um zu studieren oder zu arbeiten. Es ist unser Ziel, für Frankfurt zu werben, damit unsere Stadt auch für die zahlreichen Pendler zum Lebensraum wird. Das heißt, neben den oben genannten Punkten, auch attraktiven Wohnraum weiter-zuentwickeln und anzubieten sowie Anreize für den Zuzug zu schaffen.

Für uns ist es wichtig, diesen Weg gemeinsam zu gehen, über Umsetzungen sachlich zu diskutieren, um optimale Lösungen für alle zu finden.

Ich wünsche mir persönlich, dass noch mehr Frankfurterinnen und Frankfurter eigene Motivation und Kräfte entwickeln, um Ihre Heimatstadt voranzubringen.

In diesem Sinne, Ihnen ein Frohes und Gesundes neues Jahr, viel Kraft und Mut für Kommendes

Thomas Bleck
Fraktionsvorsitzender der CDU



Neues aus der Stadtverordnetenversammlung

Nach den ersten Stadtverordnetenversammlungen haben sich die einzelnen Ausschüsse gefunden und sind nun arbeitsfähig. Die Stadtverordneten der CDU werden die Sacharbeit in den Ausschüssen kräftig und kompetent unterstützen. Unser Ziel ist es, Frankfurt (Oder) in allen Bereichen für die Zukunft fit zu machen. So werden die Ausschüsse durch uns wie folgt besetzt...



Thomas Bleck, Fraktionsvorsitzender

Mitglied im Hauptausschuss,
Bildungs- und Sportausschuss,
Eigenbetrieb Sportzentrum



Simone Veres

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft,
Arbeit, Ordnung und Jugendhilfeausschuss



Carola Leschke

Mitglied im Hauptausschuss,
Finanz- und Haushaltsausschuss



Markus Jahn

Mitglied im Finanz- und Haushaltsausschuss,
Stadtentwicklungsausschuss,
Verkehrs- und Umweltausschuss



Michael Schönherr

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft,
Arbeit und Ordnung,
Kulturausschuss,
Eigenbetrieb Kulturbetriebe



Dr. Christian Federlein

Mitglied im Gleichstellungs-,
Gesundheits- und Sozialausschuss,
Jugendhilfeausschuss



Wolfgang Melchert

Mitglied Stadtentwicklungsausschuss, Verkehrs- und Umweltausschuss, gemeinsamer Ausschuss für wirtschaftliche Entwicklung und europäische Integration Frankfurt (Oder) und Slubice



Heinz Adler

Mitglied im Gleichstellungsausschuss, Gesundheits- und Sozialausschuss, Kulturausschuss, Eigenbetriebe Kulturbetriebe

Um mit den Stadtverordneten in Kontakt zu treten, schreiben Sie einfach eine Mail an cdu-fraktion-ffo@gmx.de. Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

Neben den organisatorischen Dingen nahm die Stadtverordnetenversammlung ihre geregelte Arbeit auf. So konnten unter anderem folgende **wichtige Themen** diskutiert und schließlich verabschiedet werden.

Eine Umfahrung für das Gewerbegebiet TeGeCe konnte beschlossen werden. Zwei Unternehmen sind bisher nur über die Wildbahn erreichbar gewesen, so sind die Anwohner bis heute dem Staub und Lärm des LKW-Verkehrs erheblich ausgesetzt. Die neu entstehende Straße stellt eine Entlastung für die Anwohner der Wildbahn dar und wertet das gesamte Gebiet um das TeGeCe auf. 2009 wird voraussichtlich mit dem Bau begonnen.

Die CDU Fraktion brachte in der 4. Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2009 einen Entschließungsantrag zur Beschleunigung der Bauarbeiten auf der **Bundesautobahn 12** ein. Darin soll die Stadtverordnetenversammlung die Bundesregierung auffordern, den Ausbau der BAB mit der Genehmigung der Nachtbauarbeiten und anderen Maßnahmen zu beschleunigen.

Darüber hinaus will die CDU Fraktion erste konkrete Maßnahmen zur **Korruptionsprävention** ergreifen. Die Stadtverwaltung soll beauftragt werden, die Abgeordneten über die von der VOF und VOL vergebenen Leistungen, die keiner öffentlichen Ausschreibung bedürfen und einen Gesamtumfang von mehr als 10.000 EURO pro Auftragnehmer jährlich umfassen, zu informieren. Das soll in Form einer Liste nach erfolgter Vergabe halbjährig erfolgen. Michael Schönherr erklärt: „Uns geht es um die Transparenz. Wo nichts verheimlicht wird, gibt es auch keine Korruption. So wird jeglichen unbegründeten Spekulationen und Mutmaßungen der Boden entzogen.“

Landesvorsitzende im Kreisvorstand

Zur Kreisvorstandssitzung im Mai findet der lange angekündigte Besuch der Landesvorsitzenden, Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, statt. Dabei wird es um die Ausrichtung der Partei unter der neuen Vorsitzenden und die Strategien für die Bundestags- und Landtagswahl gehen. Ziel der Partei ist es, dass Angela Merkel Kanzlerin bleibt und einer christlich-liberalen Koalition vorsteht und die CDU in Brandenburg weiter in der Regierung vertreten ist.



Videoüberwachung in Bus und Straßenbahnen

Leider gab es in der Vergangenheit in öffentlichen Verkehrsmitteln immer wieder Gewalt gegen Personen und Vandalismus. Was von der CDU schon länger gefordert wurde, wird jetzt bis 2010 realisiert: Die Busse und Bahnen der Stadtverkehrsgesellschaft Frankfurt (Oder) werden endlich mit Videokameras ausgestattet. Wie sich auch in anderen Städten gezeigt hat, erhöht die Videoüberwachung das subjektive Sicherheitsempfinden bei Fahrgästen, dem Vandalismus wird vorgebeugt, sowie die Aufklärung von Straftaten durch die Kameras erleichtert.

Meinung gefragt – weiter gesagt



Zum Thema PRO oder CONTRA Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen der Frankfurter Innenstadt kann jetzt jeder seine Meinung einbringen. Die CDU hat dazu auf ihrer Homepage unter www.cdu-frankfurt-oder.de eine Umfrage ins Netz

gestellt. Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger ist wichtig, da die Entscheidung in der Stadtverordneten-versammlung noch nicht gefallen ist.

TERMINE

Es passiert viel in der CDU. Hier können Sie sehen was wann geschieht und wo sie mit Ihrer Teilnahme Ihren Kreisverband unterstützen können.

Öffentliche Termine

- | | |
|-----------------------------|--|
| 10.03.09 - 19.00 Uhr | Treffen der Jungen Union Frankfurt (Oder) in der Kreisgeschäftsstelle

Aktuelle Fragen der Schulpolitik werden das Thema sein. |
| 11.03.09 - 17.00 Uhr | Stadtbezirksverband 2 (Nord-West) im TeGeCe in Markendorf

Thema ist das Wirtschaftskonzept von Frankfurt (Oder) |
| 30.03.09 - 19.00 Uhr | Stadtbezirksverband 1 (Süd-Ost) in der Kreisgeschäftsstelle

Zur Frühgeschichte Frankfurts referiert Prof. Dr. Franz Schopper |

Die Sitzungen unserer StVV-Fraktion sind öffentlich. Die nächsten Termine sind am 05.03. und am 31.03.09. Genaueres erfahren Sie in der Kreisgeschäftsstelle. Frau Richter-Rüdiger freut sich auf Ihren Anruf.

Aktuelle Termine der CDU Frankfurt (Oder) - wie Infostände, Sitzungen der Stadtbezirksverbände oder der Fraktion - finden Sie unter www.cdu-frankfurt-oder.de

Weitere Termine in den Verbänden

in 2009

- | |
|---|
| MIT-
Mittelstandsvereinigung der CDU

Monatlicher Unternehmerstammtisch in der Vereinsgaststätte des FFC Viktoria „Sportarena“, Buschmühlenweg 172, 15230 Frankfurt (Oder) |
|---|